

der Landwirthe und „Bund der Landwirthe“) ist seit der Malzer Verammlung Stellung gegen die Weinsteuer genommen. 2. Welche Erklärungen geben die Landwirthe am 13. November in Mainz und am 10. December in Frankfurt a. d. S. hinsichtlich der Aufträge des Bundesvorstandes und Namens desselben abgegeben worden.“

(Wichtiglich der deutsch-russischen Vertragsverhandlungen) hat Staatssecretär v. Marfchall am Dienstag im Reichstage erklärt, daß diese überhaupt noch nicht gefaßt werden könne, ob es zu einem Vertragsabschlusse kommen werde oder nicht. Die Entscheidung überbringt in letzter Linie dem Reichstage. Wie die Stimmung auf russischer Seite ist, ergiebt sich aus nachstehender Meldung, welche dem „Nür. Anzeiger“ aus Petersburg zugeht: In hiesigen am unterrichteten Kreisen vernehmen wir bezüglich des Handelsvertrages zwischen Rußland und Deutschland häufige gegenwärtig viel weniger das kommerzielle und wirtschaftliche als von politischen Rücksichten ab. Es werde sogar als wünschenswert erachtet, daß die russische Regierung, obwohl sie bisher aus Anlaß des Abschlusses der besprochenen Verträge mit Rumänien und Spanien eine unmaassgebige Haltung beobachtet hat, schließlich geneigt sein werde, Zugeständnisse zu machen.“

(Wichtiglich der geplanten Landwirthschaftskammern) bemerken die offiziellen „W. Vol. Nachr.“: „Die Gründe, welche für die obligatorische Einführung der Landwirtschaftskammern sprechen, gewinnen noch wesentlich an Gewicht, wenn es in der That liegt, keinen Ansporn zu geben der Besserung der Landwirthschaft noch weitere gewinnbringende Aufträge zu thun und Fortschritt der Landwirthschaft zu übertragen und begünstigen ihnen ein für eine solche Thätigkeit geeigneter festen Unterbau zu geben. Für die fahrgewisse Erledigung solcher Aufgaben genügt naturgemäss eine rein fakultative Einrichtung nicht; es muß vielmehr an eine allgemeine Einführung gedacht werden. Ob es aber gelingen wird, den so erweiterten und veresterten gesetzgeberischen Gedanken in Form ausgeführter Vorlagen schon in der nächsten Session an den Landtag zu bringen, erscheint freilich zweifelhaft.“

(Bei der preussischen Staatsbahnverwaltung) werden bisher: 1. so fährer, 2. Staatsanwäger, nach einer Anordnung des Eisenbahnministers der langjährig thätigsten Arbeiter bei zurückbleibender Dienstzeit 30 Mt. und nach 35 Jahren 60 Mt. bewilligt. Dieses Verlangen ist neuerdings dahin erweitert, daß der Arbeiter nach Ablauf einer 50jährigen Dienstzeit eine weitere Geldbewilligung von 100 Mt. gewährt werden soll, sofern nicht eine anderweitige Zurechnung ausgeglichen erscheint. Ein Berliner Blatt spricht an die Widerspruch dieser letzteren Anordnung die Bemerkung, daß mit der neuen Gesetzgebung eine erhebliche Erparnis für den Eisenbahnbetrieb resultirt. Diese Unterstellung beruht auf der irrthümlichen Annahme, daß die bei fährer 50jähriger Dienstzeit bisher gewährten Bewilligungen „Nicht in Wasser fallen werden. Das ist nicht der Fall. Es treten daher nicht Erparnisse, sondern Mehrausgaben ein. Wie wir bereits früher mitgetheilt haben, sind bei der genannten Verwilligung im Jahre 1892 nicht weniger als 1147 Arbeiter nach Vollendung einer 25jährigen und 814 Arbeiter nach Vollendung einer 35jährigen tabellarischen Dienstzeit mit den üblichen Bewilligungen bedacht worden.“

(Aus Afrika) wird gemeldet: Major v. Wilmann und Dr. Schüller sind mit 200 Maikis vom Nijassa über Quiniana in Mozambique (gegenüber Madagaskar) angekommen. Major Wilmann hat damit seine Aufgabe des Aufklärungs-Komitees internonimale Expedition zur Erforschung des Nijassa-Dampfers auf dem Nijassa glücklich beendet; er hat am Nordende des See-Stationen angeteilt, die Verbindung zwischen dem Nijassa und dem Tanganjika durch Verträge und glückliche Kämpfe mit den Eingeborenen hergestellt und diesen Theil des ostafrikanischen Schutzgebietes der deutschen Verwaltung zugänglich gemacht. Damit ist seine Mission beendet; jetzt beginnt diejenige des Reiches durch Lebenshilfe und Etablierung der Stationen, wozu von Nijassa aus unter dem Gouverneur Obersten von Seele eine Expedition abgegangen ist.

* Erfurt, 13. December. Die hiesige Handelskammer hat gestern beschlossen, in einer Petition an den Reichstag gegen den Stempel- und Energieentwurf, der den genannten Handelsstand auf Schwere belaste, vorzugehen zu sein. In der nächsten Sitzung wurde beschlossen, wegen Vereinigung des Bezirksamts Nordhausen mit der Eisenbahndirection Erfurt vorzulegen zu werden.

* Kassel, 13. December. Der Kommunalrat wählte zum Bau- und Sanitätsdirektor den Landrath v. Niesel.
* Darmstadt, 13. December. Der Landtag wurde heute mit einer Thronrede des Großherzogs eröffnet. In derselben heißt es, die Thatsache, daß abweichend von dem zur Regel gewordenen Verhältnisse die an das Reich zu leistenden Militärtributleistungen schon im laufenden Budgetjahre den Betrag der Ueberweisungen des Reichs an die Bundesstaaten nomina überforderten und die Bezugszahl, daß ohne die von den vertriebenen Regierungen

mit dem Reichstag angeforderte Verlässigung über neue und erhöhte Einkunftsquellen eine schwere Ueberlastung der Einzelstaaten einreten würde, hätten die Mehrheit des Reichstages, welcher das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wahr, zu einer schmerzlichen Aufgabe genöthigt und die größte Vorsicht in Bezug auf die Aufhebung von Steuern erweisen lassen.
* Straßburg, 13. December. Eine Ministerialverordnung vom heutigen Tage verbietet die Einfuhr und Durchfuhr von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen aus Italien. Die Verordnung tritt am 18. d. M. in Kraft.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 13. December. Im Besitze der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über die Anbahnungsverhandlungen trat der Minister des Innern Sacchini bei der Debatte entgegen, daß die kaiserliche Regierung für die Zustände in Böhmen verantwortlich sei. Gegenwärtig müßte der Reichstag, insbesondere dem Staatshaushalt von Böhmen die Schuld an dem Crepitem zugeschoben werden. Die Regierung sei dem böhmischen Volke schuldig zu erklären, daß die unpolitische Thore desselben keine bebinge sei, daß sie Proben bestanden und Stürme überstanden habe, ohne zu wanken. Die Treue des böhmischen Volkes gegen Kaiser und Reich werde anderen und an ihr würden die verheißenen Trostungen der Jungesenen spurlos abprallen. (Stimmlicher Wechsel, anhaltende Bewegung.)

* Pest, 13. December. Das Finanzgesetz für 1894 wurde vom Abgeordnetenhause mit großer Mehrheit angenommen.

Frankreich.

* Paris, 13. December. Bei einer heute Vormittag bei dem Ingenieur Paul Reclus, Asses des Geographen Ehre Reclus, vorgenommenen Besprechung wurde eine umfangreiche Korrespondenz beschlagahnt, welche den Beweis liefert, daß Paul Reclus ein thätiger Anarchist ist und mit den Anarchisten aller Länder ununterbrochene Verbindungen unterhält. — Der Polizeipräsident hielt das Verbot des Dramas „Ehime Meurtre“ von Gerhart Hauptmann aufrecht; sogar die Generalprobe für die Presse wurde untersagt. — Die „Liberte“ meldet, der Anarchist Espagnol sei nicht ausgewandert, da die Kaution darauf hinweisend, die Untersuchungen gegen Cohen eröffnet worden sei. — Die in parlamentarischen Kreisen verbreitet, hat der sozialistische Schiffschiffer Desille, aus dessen Briefen der Minister der öffentlichen Arbeiten, Sonnart, gestern Aufschluß mitgetheilt hatte, dem Minister seine Feindschaft und Verächtlichung oder Verachtung verlangt.

Spanien.

* Madrid, 13. December. Araoz sichtigte Caspuz, die Feindschaften würden nicht wieder beginnen. Er bleibe in Mexico, bis der Witz beigelegt sei; er erwarte die Ankunft des Sultans, um allsühdn die Rebellen zu züchtigen. Die Rabalen verhörenden auf Befehl Araoz ihre an spanischem Gebiete angelegten Geschäfte.

Orient.

* Belgrad, 13. December. Die Nachricht von dem Tode des vorigen Stadt und Vize in Abzuga verstorbenen Trainers Klopitsch, des Dr. Lazar Dolic hat hier allgemeine Trauer hervorgerufen, da Dolic eine verständliche und gerechte Natur war. Der Minister-rath beschloß, die Leiche aus Staatskosten nach Belgrad überzuführen.

kleine Chronik.

* Belgien, 13. December. (Veranstaltung) ist vorgestern Abend der Handelsmann Blich aus Beerzelmönd, zwischen Waudou und dem Nijassa, Stein ging das Wirth Blich durch, wobei der Genant und dessen Gatte an dem Wagen geschendet wurden. Blich war sofort tot, während seine Frau schwer verletzt aufgefunden wurde.

* Ostingen, 13. December. (Verstiftet.) Gegen den Willen einer Frau hier im vorigen Jahre Bromoforn, tropfenweise zu nehmen, verstarb. Das Heil der Arznei hatte die Frau im Glasforn aufgefunden. Dieser Frau so sühnte das Bitterchen der Frau im Schrank umher, bekam die noch ziemlich gelbes Glanz mit dem glühigen Bromoforn in die Hände und entsetzte sie über Bannhals. Verweis nach einigen Stunden hatte das Gift seine Wirkung geübt.

* Berlin, 13. December. (Die Infanzuena Epidemie) hat gegenwärtig hier einen Verlauf angenommen, wie vor drei Jahren bei ihrem ersten Ausbruch. Bei einer Anzahl von Krankenstößen, die in Anspruch genommen, beträgt die Zahl der angebrachten Infanzuenafranken ein Drittel bis zur Hälfte der Gesamt-Anzahlungen. Vom 12. November bis zum 10. December sind 155 Todesfälle an Infanzuena gemeldet worden.

* Rathenow, 13. December. (Vom Brandstiftung.) Der bei dem gemachten Brande des Rathenower Brauwerks Verurtheilte der 25jährige Schuwmachersele Friedrich Seime aus Jerichow. Der Verurtheilte hat ein solches, freies Mann und Hand im Besitz, sich zu verheirathen und einen eigenen Herd zu gründen.

Schlummerer. Ich frone nicht, daß wir unsere Waldensamkeit noch nicht, wie wir beabsichtigten, verlassen hatten, um Freunde an der Riviera zu besuchen.“

Man war noch bei Tisch, als Hubert Stein angemeldet wurde.

Das gräßliche Paar begriffte den jungen Maler mit anfrichtiger Freude. Hubert berichtete, welche Schritte er gethan hatte, dem Verbrecher die Spur zu kommen. Nachdem er bei der Polizei Anzeige gemacht, war er, von Hubert getrieben, in Begleitung einiger Bekannten, die sich, wie er selbst, gut bewaffnet hatten, in den Wald gerast, um ihn nach den verschiedenen Richtungen zu durchstreifen. Auch einige Hunde waren mitgenommen worden. In einer von dichtem Gesträuch überwucherten Schlucht wurden die Thiere unruhig, heulten und wuskelten, und geberdeten sich so seltsam, daß ihre Herren ihnen folgten, wohin sie durch das Gesträuch voranschlangen. Nach einem ungesunden Marsch gelangten sie zu einer Waldlichtung. Verlorenes Reiffig deutete an, daß der Kuzen ein Feuer hier angezündet worden war, und andere Spuren, daß eine Anzahl von Leuten im Grase gesaßt hatten.

Die Hunde führten sich wie rasend auf einen am Boden liegenden Gegenstand. Entsetzt blieben die Männer stehen. Sie erblickten die gräßlich verummelte Leiche eines elegant gekleideten, jungen Menschen. Die Gestalt und der Anzug des Ermordeten erinnerten unverkennbar an Emil Treffort. Trotz des Grauens, von dem die Gefährten ergriffen waren, zögerten sie nicht, den Leichen aufzuheben und ihn nach einer gekühlteren Stelle zu tragen. Seine Taschen waren leer. Ihr Geld, und was der Unglückliche noch sonst bei sich gehabt haben mochte, waren verschwunden. Bei der Selbsterlöschung sollte der Polizei von diesem unheimlichen Fund Kenntniz gegeben werden.

„So wurde meinem Schwager und seinem Begleiter der

* Hamburg, 13. December. (Verbrannt. — Verhaftung.) Die Wohnung des Kaufmanns Lorenzen in Kleinfele wurde durch Feuer eingeäschert. Der Inhalt der Verbrannt, eine kleine Menge betrug. Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Inhabers eines bekannten großen Mühlenfabrikates, welcher eine Hamburg-ersten Bank unter falschen Angaben neunzigtausend Mark entlockt haben soll.

* Hamburg, 13. December. (Fabrikbrand.) Ein Brand griffte die Fabrik von Krug & Co. nord der von dem Gebirge Gornitz gehörigen Meublenfabrik. Der Schaden beläuft sich auf 80000 Mark.

* Hünne, 13. December. (Erdstürzen.) Der katholische Pfarrer von Hanzlaska fiel bei der Einstürzung nach Sara im Winter. Er wurde sofort heraufgehoben, verlor jedoch nach wenigen Minuten in Folge eines Herzschlages.

* Brestel, 13. December. (Vom Zuge jermant.) Als gestern der aus Trier abgehende Personenzug in den Purgensbürgeln Bahnhof eingeleitet wurde, bemerkte ein Waldarbeiter zwischen der Purgens- und der Bahnhofsseite eines Wagens eine menschliche mit Blut bespritzte Leiche. Sofort wurde telegraphisch in Trier davon Kenntniz gegeben. Die Untersuchung ergab, daß ein preussischer Eisenbahnschaffner dieses Tages, der einen losgeronnenen Wagen wieder besetzen wollte, von dem auf dem Nebengleise vorbeifahrenden Gültzge Coblenz-Weg ergriffen und vollständig jermant mit der Leiche verhaftet wurde. Nach einer Meldung aus Altkam Abbech erfolgte heute in der dortigen Fabrikfabrik aus unbekannter Ursache eine Explosion, durch die die Fabrik zerstört wurde. Ein Mann ist getödtet, neun Personen sind verwundet worden. Der Zustand des größten Theiles der Verwundeten ist hoffnungslos.

* Christkranz, 13. December (Laminierung.) Bei Ostfildern in Borne, Votzen, zerstörte eine mächtige Schneelawine einen Bauernhof; vier Bewohner des Hofes und der ganze Viehhof abfamen an.

* Hango, 13. December. (Raubmord.) Ein unbekannter Mörder gestern im Centralbahnhof in das Bureau des Kassiers der Reichsbahn für Großporkan von Bismarcken, schlug den Kassier nieder und entloß mit einer Beiramerie von 7000 Doll.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* „Anubith“ und der Baunitz auf Kana. Musikdrama in 3 Aufzügen von Curtl Ritter. Die Direction unseres Theaters wird uns in nächster Zeit ein Werk vorführen, welchem man mit um so lebhafterem Interesse und um so größerer Spannung entgegenzusehen wird, als seine Fülle von dramatischen Elementen es seinem Verfasser, dem hochverehrten Herrn Curtl Ritter, einen Rang von W. Zappert und Dr. Arthur Sibel vor, während von verschiedenen anderen Seiten viele günstigen Urtheile in erweiterter und energischer Weise angedreht werden. So ist uns dieser Oper wollen ein Streit entranten, aus welchem man wenigstens mit Sicherheit den Schluß ziehen kann, daß sie in der That nicht zu den Zukunftsarbeiten gehört, denn die verführerischen schon von selber wieder und beherrschten keine so grimmige Fehde heraus. — Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musikschule in Berlin, wo er unterricht und heute als Kapellmeister in der hiesigen Oper thätig ist, wurde er von Curtl Ritter, am 22. März 1848 in dem Dorfe Großgattlingen geboren, zeigte schon als Kind aufstrebende talentvolle Anlagen. In der Brandenburgischen Musik

Freier Versand von Proben und Aufträgen von 20 Mk. an.

Arnold & Troitzsch

Fernsprecher 485. Gr. Steinstr. 9 Fernsprecher 485.
Grösstes Special-Geschäft für Wohnungsausstattungen.

Wir empfehlen zu Weihnachts-Geschenken in reichster Auswahl:

Teppiche

in allen Arten und Grössen:
Einfache Wollteppiche von Mk. 5,25 an.
Tapestry- u. Plüschteppiche von 6,50—126 Mk.
Perser Vel. u. Pa. Axminster-Teppiche v. 14—120 Mk.
Echte Brüssl. u. Tournay Vel.-Teppiche v. 26—150 Mk.
Smyrna-Teppiche, prächtvolle, hochfarbige Exemplare, zu guten Qualitäten zu billigsten Preisen.



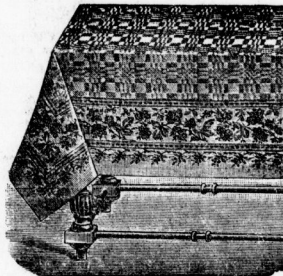
Bettvorleger
aus Jute Stoff v. 50 Pfg. an.
Seal-Plüsch-Vorlagen von 1 Mk. an.

Bettvorleger
aus Tapestry Plüsch hochfeine Garen von 3,50—20 Mk. das Stück.



Möbelstoffe,

Moquettes, Kamelstaschen, Decorationsstoffe, Divandecken.



Echte Bärziedendecken,

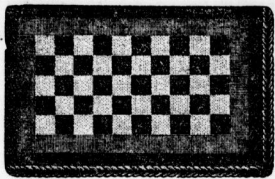
Grösse ca. 85 cm breit, 180—190 cm lang, als Bett-, Schreibtisch-, Divan-Vorlagen und Fellteppiche, schönste Exemplare in grau und weiss, das Stück Mk. 10,— schönste Exemplare in schwarz, das Stück Mk. 12,— Dieselben in Wahl II u. III grau u. weiss, das Stück Mk. 7—9.
Neuheiten! Elegante Bett- u. Divan-Vorlagen Neuheiten! gut gefüttert u. gelüftet 86x180 cm.
Imitation von Löwe, Tiger, Panther, brauner Bär, Iltis, sowie Fantasie-Felle in allen möglichen Farben-Variationen.

Läuferstoffe

in allen Preislagen.

Cocosläufer
für Corridore und Treppen.
Grösstes Lager!

Cocosmatten
als Abtreter und Thürvorleger.



Gardinen

in engl. Tüll, weiss und crème, vom Stück und abgepaart, sehr preiswerth.

Portièren

in 40 verschiedenen Genres. Hervorragende Neuheiten,

Gummi-Tischdecken:

Abwaschbare Damast-Tischdecken in weiss, grau u. bunten Gobelin-Mustern.

Besonders empfehlenswerth für Kinderstische, Esstische, Gartentische, Frühstückstische, für Hotels u. Restaurants.

Grösste Auswahl in reizenden Mustern: Wandschoner, Tischläufer, Küchenspitzen.

Wachstuch-Schürzen
für Damen und Kinder, abwaschbar, praktisch, billig.

Sämmtliche Wachs- und Ledertische.

Möbelstoffe.

Damaste, Rips und Crepp. solide Qualitäten. Fantasiestoffe in Baumwolle, Wolle und Seide. Mohairplüsch, glatte in allen Farben.

Tischdecken.

Fantasie-Tischdecken

mit Schnur u. Quasten oder Wollfransen, 150/150 u. 150/180 cm gross, Mk. 3,50 bis Mk. 25,00.

Plüsch-Tischdecken

mit anges. Kanten v. Mk. 9,75 bis Mk. 25,00.

Einfarbige Plüsch-Tischdecken in allen Farben. Feinste Plüschdecken mit Stickerei bis Mk. 50,00.

Rips- u. Crepp-Tischdecken, Nähtisch- u. Kommodendecken.



Reisedecken

billige von 6 Mk. an, hochfeine bis 60 Mk.

Schlafdecken

Reiseplaids

Deutsche u. Engl. Fabrikate v. Mk. 9 bis Mk. 27,00.

alle Grössen in weiss u. farbig.

Linoleum

bestes Fabrikat, als: Zimmerbelag, Läufer, Teppiche, Vorlagen, prachtvolle Muster, ca. 5000 qm am Lager.



Arnold & Troitzsch.

Unsere ausführl. illustr. Preisliste versenden wir unberechnet.

Albin Hentze, Halle a S., 24 Schmeerstr. 24.
Steinbalkasten,
per Stück 40 Pfg., 50 Pfg., 1—12 Mk.

Echt goldene
Broschen
in großer Auswahl.
F. R. Tittel,
Liebenauerstrasse 165.

Echt goldene
Armreifen
in den neuesten Mustern.
F. R. Tittel,
Liebenauerstrasse 165.

Mandeln, Rosinen, Citronat,
Vanillezucker, in best. Qualitäten,
empfehl. zur Feists
bäckeri
Felix Sioli, Giebichenstein.

Sorte Pommerische Gänse 8—10 Pfd.
Kämer, 3/4, 1/2, 1/4, 1/8
feinste Pommerische Cervelatwurst
Pfd. 1,20 Mk.
Liefert incl. Verpackung
Julius Wartenberg, Stettin.
Buch „Neber die Ehe“, 1 Bst.-Marke
Wo viel Kinderlegen fast 100000
im Gebrauch.
Sieha-Verlag, Dr. 23, Hamburg.



Der
Kanarienzüchter-Verein
für Halle und Umgegend
hält wie in den früheren 10 auch in diesem Jahre
am 16., 17. u. 18. December
eine

Lokal-Ausstellung
von edlen Kanarienzüchtern mit Prämierung und
Verkauf im
„Eiskeller“
Nikolaistraße 11, ab. Zu zahlreichem Besuch ladet
ergebnis ein
Der Vorstand.

Verwand noch auswärts geschickt franko,
ebenso Auswahlanfragen.

Magazin eleganter Herren- und Knaben-Garderoben
Leipzigerstrasse 33. Leipzig Leipzig Leipzig

Am mit dem immensen Lager zu räumen und um Jedem Gelegenheit zu geben, seinen **Weihnachtsbedarf** in nützlichen, brauchbaren Gegenständen zu decken, sehe ich mich veranlaßt, meine an und für sich schon so billigen Preise noch um ein Bedeutendes zu reduzieren. Meine Sachen haben den Vorzug, daß sie durchweg aus nur guten Stoffen hergestellt und vorzüglichst verarbeitet sind, nicht zu vergleichen mit Waaren, wie sie Ausverkäufe und ähnlich marktfeindliche Reklamen zum Verkauf bringen.

Ausserdem erhält jeder Käufer und als solcher Kunde ein elegantes Weihnachts-Präsent.

Leipzigerstrasse 33. **A. Jacobsohn** Leipzigerstrasse 33.